

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 51 (1964)
Heft: 11: Objektive Architektur - Mies van der Rohe

Vereinsnachrichten: Verbände : neue BSA-Mitglieder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dezubringen und um Doppelspurigkeiten tunlichst zu vermeiden. Besonders am Herzen liegt der Gesellschaft ein enger Kontakt mit dem in Frage kommenden Kreis der Wissenschaft, den herbeizuführen in erster Linie Sache des in den Statuten vorgesehenen Bauforschungsrates ist.

Vermehrte und zweckmäßige Bauforschung ist für unser Land – sowohl für jeden Einzelnen wie für die Allgemeinheit – von überragender Bedeutung. Es ist zu hoffen, daß die Gesellschaft, von der oben die Rede ist, bei der Verwirklichung ihres Programms allseits die gewünschte Unterstützung findet. P.

Verbände

Neue BSA-Mitglieder

Ernst E. Anderegg, Meiringen

Geboren am 8. Januar 1928 in Meiringen. Besuch des Kantonalen Technikums in Burgdorf, mit Diplomabschluß. Tätigkeit in Architekturbüros in Paris und in den USA. Einjähriger Studienaufenthalt bei Frank Lloyd Wright in Taliesin East und West. Seit 1958 eigenes Büro in Meiringen.

Bauten: Projektierung und Ausführung verschiedener Wohn- und Ferienhäuser im Berner Oberland, in Thun, Schwyz und im Wallis; Geschäftshaus in Montana; Einfamilienhäusersiedlung in Steffisburg bei Thun.

Alois Egger, Stuckishaus

Geboren am 1. Januar 1922. Humanistisches Gymnasium. 1943 Maturität. 1948 Diplom der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Tätigkeit in den Architekturbüros Prof. William Dunkel BSA/SIA, Zürich, Otto Brechbühl BSA/SIA, Bern; Bracher & Frey, Bern. Seit 1955 Teilhaber der Firma Frey & Egger, Architekten BSA/SIA, Bern und Solothurn.

Bauten: Stadthaus Olten; Doppelturnhalle der Kantonsschule Solothurn; PTT-Bauten, Bern-Ostermündigen; Fernheizwerk der Stadt Bern; Orts- und Bebauungspläne in den Kantonen Solothurn und Bern; Schulhäuser und kirchliche Bauten; Industriebauten.

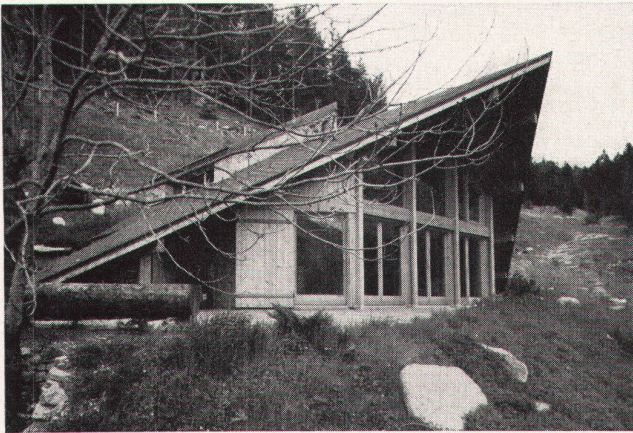
Werner Peterhans, Bern

Geboren am 9. Mai 1927 in Spiez. Besuch der Schulen in Spiez und Bern. Studium an der Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne und an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. 1954 Diplomabschluß. Tätigkeit in den Architekturbüros von Prof. William Dunkel BSA/SIA, Zürich; Prof. Hans Brechbühl BSA/SIA, Halen bei Bern; Frey & Egger BSA/SIA, Bern. Seit 1960 Teilhaber der Firma Frey & Egger, W. Peterhans, Architekten BSA/SIA, Bern und Solothurn. Bauten: Feldkapelle Kandersteg; Kirchen in Bern, Biel und im Kongo; Kindergarten in Derendingen; Einfamilienhäuser; Stadthaus Olten; Orts- und Bebauungspläne.

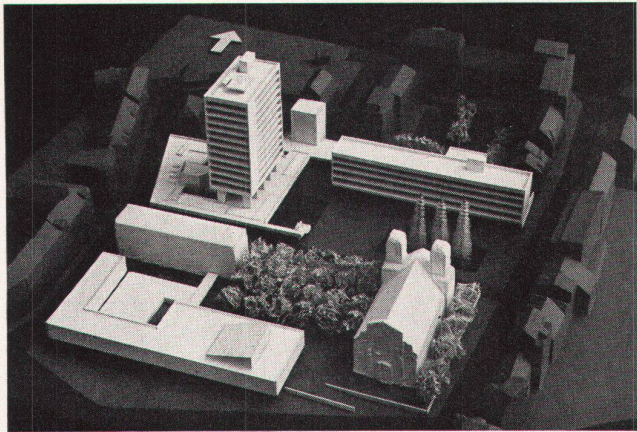
Théo Vuilleumier, La Chaux-de-Fonds

Geboren am 2. August 1927. Besuch der Schulen in La Côte-aux-Fées und La Chaux-de-Fonds. 1947 Maturität. 1954 Diplom der Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne. Tätigkeit in Architekturbüros in La Chaux-de-Fonds, Neuenburg und Lausanne. Seit 1955 eigenes Büro in La Chaux-de-Fonds.

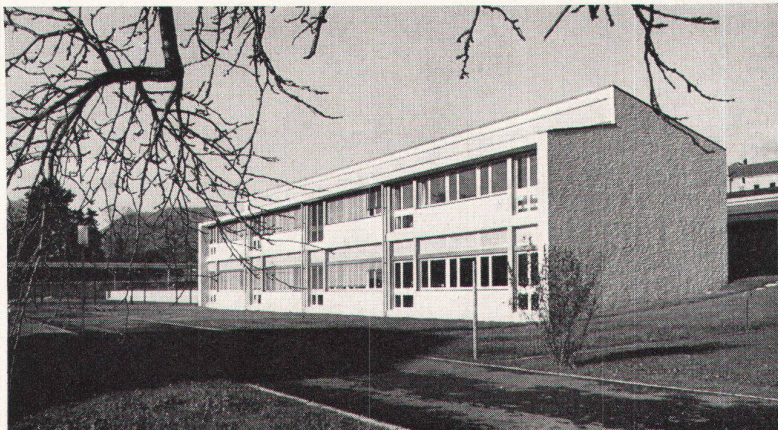
Bauten: Fabrik Charles Wilhelm in La Chaux-de-Fonds; Wohn- und Geschäftshaus Kernen in Le Crêt-du-Loche; Schule in Corcelles-Cormondrèche; Geschäfts- und Wohnhaus Witschi in La Chaux-de-Fonds; Wohnbauten in Hauterive und Corcelles. In Ausführung: Tour Longines in St-Imier; Geschäftshaus Daniel-Jeanrichard in La Chaux-de-Fonds.



1



2



3

1 Ferienhaus am Sustenpaß, 1963. Architekt: Ernst E. Anderegg BSA, Meiringen

2 Wettbewerbsprojekt für das Stadthaus Olten (in Ausführung). Architekten: Alois Egger BSA/SIA und Werner Peterhans BSA/SIA in Firma Frey & Egger, W. Peterhans, Bern
Photo: Fernand Rausser SWB, Bollingen-Bern

3 Schule in Corcelles-Cormondrèche, 1962/63. Architekt: Théo Vuilleumier BSA/SIA, La Chaux-de-Fonds



Guido Cocchi, Lausanne

Geboren am 7. September 1928. Lehre als Bauzeichner. 1950 Maturität. 1956 Diplom der Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne. 1955–1958 Tätigkeit in den Architekturbüros von Prof. J. Tschumi BSA und P. Bonnard. 1958/59 Büro zusammen mit René Vittone, Arch. BSA/SIA, Lausanne. 1959–1964 Adjunkt des Chefarchitekten der Expo 64. Seit 1961 Teilhaber des Atelier des Architectes associés, Lausanne. Tätigkeit im Rahmen des Atelier des Architectes associés, Lausanne: Teilnahme an Studien von Projekten und Wettbewerben.

Alin Décoppet, Lausanne

Geboren am 5. Februar 1926. 1946 Maturität. 1949/50 Tätigkeit bei Architekt D. Girardet, Mülhausen. 1952 bei Architekt A. Sive in Paris. 1954 Diplom der Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne. 1954/55 Büro zusammen mit G. van Bogaert, 1956–1961 zusammen mit Léopold Veuve, Arch. BSA/SIA, Lausanne. Seit 1961 Teilhaber des Atelier des Architectes associés, Lausanne. Projekte und Bauten im Rahmen des Atelier des Architectes associés, Lausanne: Motel in Crissier; Abteilung 406 der Expo 64; Wohnbau Ancien Stand in Lausanne.

Nicolas Petrovitch-Niegoch, Lausanne

Geboren am 25. April 1924. Maturität am Gymnasium in Belgrad. 1951/52 Tätigkeit im Büro der Architekten P. Herbé und J. Lecouteur in Paris. 1955 Diplom der Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne. 1955–1961 Büro zusammen mit Michel-Robert Weber, Arch. BSA/SIA, Lausanne. Seit 1961 Teilhaber des Ate-

lier des Architectes associés, Lausanne. Projekte und Bauten im Rahmen des Atelier des Architectes associés, Lausanne: Schulhauswettbewerb Bellevaux; Clinique Manufacture, Leysin; Gresa S. A., Bussigny; Geschäftshaus Naville & Co., S. A., Lausanne.

Léopold Veuve, Lausanne

Geboren am 12. Januar 1930. 1948 Maturität. 1949–1956 Tätigkeit in den Architekturbüros von M. Billéter BSA/SIA, Neuenburg, P. Herbé und J. Lecouteur, Paris, Prof. J. Tschumi BSA. 1956 Diplom der Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne. 1956–1961 Büro zusammen mit Alin Décoppet, Arch. BSA/SIA, Lausanne. Seit 1961 Teilhaber des Atelier des Architectes associés, Lausanne. Projekte und Bauten im Rahmen des Atelier des Architectes associés, Lausanne: Schulbauwettbewerbe Bellevaux und Les Charmettes; Altstadtsanierung Escaliers du Marché in Lausanne; Wohnbauten Chauderon; städtebauliche Planungen.

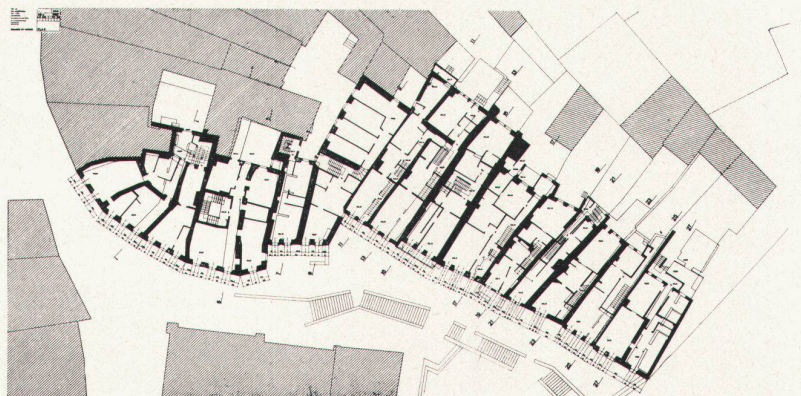
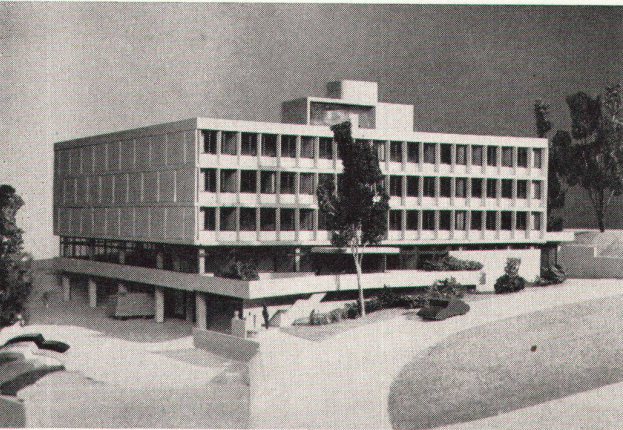
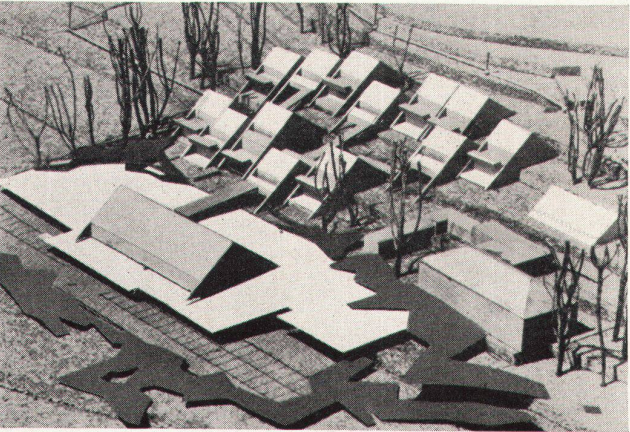
4 Die Architekten des Atelier des Architectes associés. Von links nach rechts: Petrovitch-Niegoch, Décoppet, Cocchi, Weber, Willomet, Veuve, Vittone

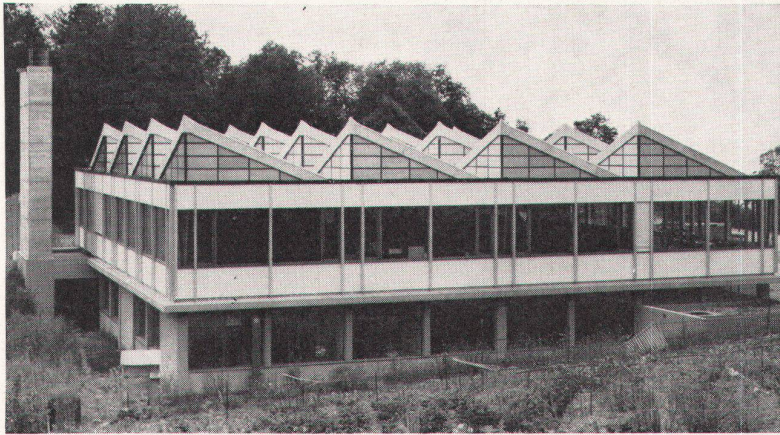
5 Restaurant Lumen in Lausanne. Architekten: AAA, vertreten durch Guido Cocchi, Arch. BSA/SIA, Lausanne

6 Studie für ein Motel in Crissier. Architekten: AAA, vertreten durch Alin Décoppet, Arch. BSA/SIA, Lausanne

7 Modell des Geschäftshauses Naville & Cie. S. A., Lausanne (im Bau). Architekten: AAA, vertreten durch Nicolas Petrovitch, Arch. BSA/SIA, Lausanne

8 Studie für die städtebauliche Sanierung des Quartiers Escaliers du Marché in Lausanne. Architekten: AAA, vertreten durch Léopold Veuve, Arch. BSA/SIA, Lausanne





9

Projekte und Bauten im Rahmen des Atelier des Architectes associés, Lausanne: Städtebauliche Studien für ein Zentrum in Renens und Chavannes; Villen Fesselet in Renens und Geneux in Epalinges; Fabrikbauten Gresa S.A. in Bussigny und Fribourg; Carrefour central der Expo 64.

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Schulhausbauten im Ebnet in Abtwil SG

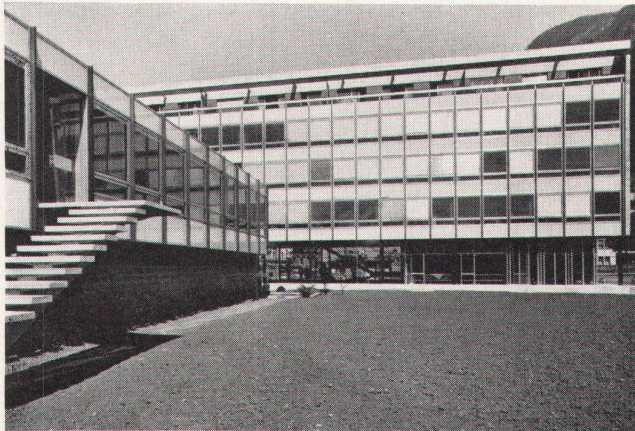
In diesem Projektierungsauftrag an drei Architekten empfiehlt die Expertenkommission das Projekt der Architekten W. Heeb und W. Wicki, St.Gallen, zur Weiterbearbeitung. Expertenkommission: Schulratspräsident W. Kühnis; Hans Voser, Arch. BSA/SIA, St.Gallen; Kantonsbaumeister Max Werner, Arch. BSA/SIA, St.Gallen.

Mehrzweckgebäude in Bülach

In diesem Projektierungsauftrag des Gemeinderates von Bülach an sechs ortsansässige Architekten, von denen nur vier teilnahmen, empfiehlt der begutachtende Architekt, das Projekt von Hans Knecht und Kurt Habegger, Architekten SIA, Bülach, zur Weiterbearbeitung. Begutachtender Architekt: Ernst Rügger BSA/SIA, Winterthur.

Neues Gewerbeschulhaus in Chur

In diesem Projektierungsauftrag an fünf Architekten traf die Expertenkommission folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3500): Andreas Liesch, Arch. SIA, Chur; 2. Preis (Fr. 1500): Hans Peter Gadiant, Architekt, Chur. Sie empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Durchführung der Bauaufgabe zu beauftragen. Expertenkommission: Cl. Gritti, Rektor der Gewerbeschule (Präsident); F. Baer, Beauftragter für Baufragen des Erziehungsdepartementes, Basel; Hermann Baur, Arch. BSA/SIA, Basel; Stadtbaumeister Paul Biegger, Arch. BSA/SIA, St.Gallen; Kantonsbaumeister Adolf Kraft, Arch. SIA, Neuhäusern; Dr. Christian Schmid, Departementssekretär.



10

René Vittone, Lausanne

Geboren am 26. Mai 1927. 1942–1949 Buchdrucker. 1950 Eidgenössische Maturität. 1953–1958 Tätigkeit im Architekturbüro P. Bonnard, Lausanne. 1956 Diplom der Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne. 1958–1961 Büro zusammen mit Guido Cocchi, Arch. BSA/SIA, Lausanne. Seit 1961 Teilhaber des Atelier des Architectes associés, Lausanne.

Projekte und Bauten im Rahmen des Atelier des Architectes associés, Lausanne: Sektor C4 an der Expo 64; Fabrikbau Caractères S.A., Neuenburg; Fabrikbau Pagani; Thermische Zentrale in Vouvry.

Michel-Robert Weber, Lausanne

Geboren am 20. März 1928. 1947 Maturität. 1949–1952 Tätigkeit im Architekturbüro M. Girardet, Mülhausen. 1955 Diplom der Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne. 1955–1961 Büro zusammen mit Nicolas Petrovitich. Seit 1961 Teilhaber des Atelier des Architectes associés, Lausanne.

Projekte und Bauten im Rahmen des Atelier des Architectes associés, Lausanne: Wettbewerb für ein Blindenheim in Ecublens; Verwaltungsgebäude in Aigle; Wohnbauten Chauderon.

Roland Willomet, Lausanne

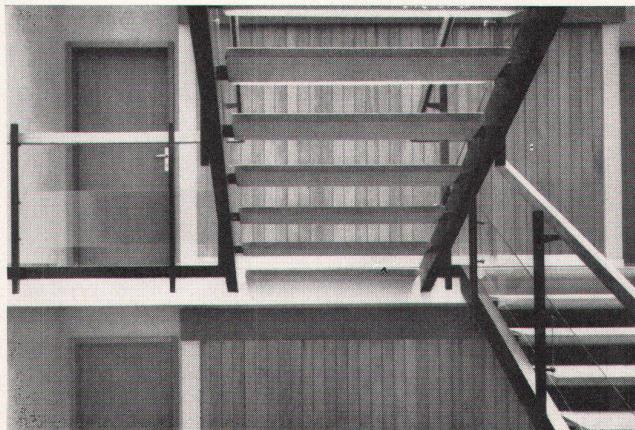
Geboren am 8. Juni 1926. Lehre als Bauzeichner mit Fähigkeitsausweis 1945. 1952 Diplom der Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne. 1952–1954 Tätigkeit im Architekturbüro Prof. J. Tschumi BSA, Paris, 1954/55 im Architekturbüro R. Tronchet in Sion. 1955–1961 eigenes Büro in Renens, 1955–1957 zusammen mit M. Challet. Seit 1961 Teilhaber des Atelier des Architectes associés, Lausanne.

9
Fabrikbau Caractères S.A. in Neuenburg. Architekten: AAA, vertreten durch René Vittone, Arch. BSA/SIA, Lausanne

10
Gemeindeverwaltung in Aigle. Architekten: AAA, vertreten durch Michel-Robert Weber, Arch. BSA/SIA, Lausanne

11
Treppe im Wohnhaus Arabelle in Renens. Architekten: AAA, vertreten durch Roland Willomet, Arch. BSA/SIA, Lausanne

Photo 4: Yvan Dalain, Lausanne



11